

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 201 - Ressort Soziales
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Marianne Krautmacher 563 2440 563 4897 marianne.krautmacher@stadt.wuppertal.de
	Datum:	25.09.2008
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0674/08</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>21.10.2008</b>	<b>Seniorenbeirat</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>30.10.2008</b>	<b>Ausschuss für Soziales, Gesundheit u. Familie</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>11.11.2008</b>	<b>Bezirksvertretung Heckinghausen</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>13.11.2008</b>	<b>Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Modellprogramm "Alter schafft Neues - Aktiv im Alter" - Lokale Bürgerforen</b>		

### Grund der Vorlage

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat ein Programm „Alter schafft Neues - Aktiv im Alter“ aufgelegt.

### Beschlussvorschlag

Der Bericht „Modellprogramm 'Alter schafft Neues – Aktiv im Alter' – Lokale Bürgerforen“ wird ohne Beschluss entgegen genommen.

### Einverständnisse

entfällt

### Unterschrift

Dr. Kühn

### Begründung

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) hat am 02.04.2008 den Startschuss für das mehrjährige Programm „Alter schafft Neues – Aktiv im Alter“ gegeben (Anlage). Kommunen konnten sich um die Teilnahme bewerben.

Ziel ist eine innovative kommunale Seniorenpolitik, eine Politik gemeinsam mit den älteren Menschen. Kommunalverwaltungen, Verbände, Bürger und Bürgerinnen sollen gemeinsam den Bedarf vor Ort ermitteln und in lokalen Bürgerforen diskutieren. Zusammen sollen dann Projekte entwickelt und umgesetzt werden, in denen ältere Menschen für das Gemeinwesen aktiv sind. Kommunen sollen damit unterstützt werden, Antworten auf die Frage: „Wie wollen

wir morgen leben?“ zu finden.

Grundlage des Modellprogramms ist das Memorandum „Mitgestalten und Mitentscheiden – Ältere Menschen in Kommunen“, das die kommunalen Spitzenverbände und Städtenetzwerke gemeinsam mit Vertretern/innen der Bundesländer, der Kirchen und Wohlfahrtsverbände, von Senioren-Organisationen, Sportverbänden und dem Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement entwickelt haben.

Insgesamt 150 Kommunen sollen durch das Bundesprogramm die Gelegenheit bekommen, im Rahmen von Lokalen Bürgerforen Wünsche der Älteren zu erfassen und die Bürgerbeteiligung zu starten und erhalten dazu einen einmaligen Bundeszuschuss.

Die Stadt Wuppertal hat sich – neben 60 anderen Kommunen aus NRW - um Teilnahme am Programm beworben. Im Rahmen des Bundesprogramms wird das BMFSFJ in der ersten Phase ab 01.10.2008 insgesamt 7 Kommunen aus NRW fördern. Das Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes NRW (MGFFI NRW) hat sich deshalb entschlossen, weitere 20 Kommunen unter den gleichen Bedingungen wie der Bund mit Landesmitteln zu fördern.

Die Stadt Wuppertal ist vom MGFFI NRW zur Förderung vorgesehen. Die Förderrichtlinien geben folgende Projektstruktur vor:

- Durchführung mindestens eines lokalen Bürgerforums bis zum 01.01.2009,
- Bedarfsermittlung bis zum 15.01.2009,
- Durchführung mindestens eines programmspezifischen Aktionstages (sog. Mitmachttag) vor Ort im Zeitraum April/ Mai 2009.

Die Umsetzung des Modellprogramms soll in Wuppertal in zwei ausgewählten Stadtteilen erfolgen.

### **Kosten und Finanzierung**

Der einmalige Landeszuschuss je teilnehmender Kommune beträgt 10.000,- Euro. Als Eigenmittel der Stadt Wuppertal werden 4.400,- Euro aus dem Budget des Ressorts 201 eingebracht.

### **Zeitplan**

Projektbeginn ist der 01.10.2008, Laufzeitende ist der 31.12.2009.

**Anlage** ist als externes Dokument eingefügt.